Merseburger Areisblatt.

Abonnementspreis: Bierteljährlich det den Austrägern 1,30 Mt., in den Ausgadestellen 1 Mt., dein Bossegung 1,50 Mt., mit Bestellgeld 1,32 Mt. Die etngelne Kummer wird mit 16 Pfg. berechnet.— Die Expedition ist an Wochenagen von früh 7 dis adends 7, an Sonntagen von 8/1, dis 9 Uhr gessfliet.— Sprech fit un de der Redaktion abends von 61/2, dis 7 Uhr.



Jusertieusgesühr: für die 5 gespaltene Korpus-geite ober deren Kaum 20 Bfg., für Rrivate in Werseburg und Umgegend 10 Bfg. für periodische und größere Ungeigen entiprechende Ermäßigung. Kowplisterier Sag wird entsprechen bößer derechnet. Rotigen und Betlamen außerhalb des Inseratenteils 40 Bfg. — Samtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Tageblatt für Stadt und Sand

(Amtliches Organ ber Merfeburger Rreisverwaltung und Bublitations : Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: "Blluftriertes Conntageblatt".

Der Rachbrud der amtliden Befanntmadungen und der Merfeburger Lofal-Radricten ift ohne Bereinbarung nicht geftattet.

Mr. 267.

Donnerstag, ben 12. November 1908.

148. Jahrgang.

Befanntmachung.

Der Acheiter Gustab Thieme in Rieinlehna hat am 19. August ds. 3s. den 1 Jahr 5 Monate alten Sohn Alfred des Schneiders Alwin Anz, in Groß-Lehna aus einem Zeiche in Klein-Lehna von dem Tode des Extrinkens gerettet.

In Anerkennung der bei dem Rettungs-werte bewiesenen Entschlossenheit und Opfer-willigkeit bringe ich dies hiermit zur öffentlichen Renntnis.

Merfeburg, ben 26. Oftober 1908, Der Königliche Regierungs-Prafident. Freiherr v. d. Red e.

Reichstag.

* Berlin, 10. Dov.

Bor einem Forum, das weit hinausreicht über die Grengen bes beutiden Baterlandes, über die Grengen des deutschen Baterlandes, das das gesamte Ausland umfaßt, soweit es zum Deutschen Reiche Beziehungen unterhält, hat heute der Reichstag getagt. Die Berhandlungen hatten die Beröffent-Ithungen im "Da il y Telegraph, und die dadurch bekannt gewordenen und veranlaßten Borgänge zum Gegenstande. Das Arußere des Sitzungstaales ließ gleich bei Beginn der Sitzung den großen Tag erfennen: Um Tich des Bundesats der Kürst Willow der Statzsfefterär des Annern billow, der Staatsfefreier des Innern v. Bethmann-Hollweg, Admiral Tirpit, die Staatsfeftetette Sydow, Kreetke, Dernburg: im Kaal eine ungewöhnlich große Buht von Abgeordneten, auf den Eribünen, Die Sofloge nicht ausgenommen. jeder Blat befett.
Der erfte Teil ber Berhandlungen entsprach

biefem außeren Bilde und ben Erwartungen, die die Mehrzahl ber Unwefenden mitgebracht haben mochte, recht wenig. Nicht weniger als fünf Interpellationen waren über denfelben Gegenstand eingebracht, nicht

weniger als fünf längere und kürzere Reben, in denen die Interpellanten geschäftsordnungsmäßig ihre Anfragen begetindeten, mußten angehört werden. Hatte Abg. Basser mann (nl.) als erster Redner noch einigermaßen das Ohr des Haufers, als er Empfinden und Utetel seiner Frage dahin zusammenstete, daß aussreichende Garantien gegen das Eingreisen des persönlichen Negiments gegeden werden mißten, daß aber gleichzeitig der Reichzeit der Reichzeit der Reichzeit der Reichzeit der Reichzeit der Anschaftlich und der einer fest gescholene Kodner, dem Aussambegegenüber eine sest gescholenen Fedner, dem Aussambegenüber eine fest gescholene Fedner, dem Aussambegenüber eine fest gescholene Kodner, dem Aussamber der und mehr verloren — augenscheftlich, will seine Unsführungen, abgelehen von der Forderung verantworslicher Rechsministerien, nur eine Weberholung des dereit Weberholung des dereit Weberholung der Societs hinderfällig Sesagten brachten. Abg. Singer (So3) vermeibet diesen Fehre und seiner Mehrung eine Weberholung der bekannten Borkommnisse versindert werden könnte. Aus geschon und Weberholung der Belannten Borkommnisse versindert werden fünnte. Aus zwei von desen Borkssägen zur Characteristif der Hoffnungen, die die revolutionäre Sojaldkomberatie unter der Farre Vert mit dem persönlichen Regi-

gur Characteristit der Hoffnungen, die die revolutionäre Sozialdemokratie unter der Barole: "Kort mit dem persönlichen Negi-ment!" verwirklichen möchte. Abg. Singer will die Enticheidung über Krieg und Kileden in die Hand des Reichtags gelegt iehen und er fordert, daß im Kahmen der Reichsstinung-reform keine neue Eetner bewilligt werden dürfe, ehe nicht auf gelegtichem Wege Bürg-ichteiten gegen Wahnahmen des persönlichen Kraiments geschöfer sten. In durchaus tressender Weise kennzeichnet diese Borichläge Abg. v. He de henzeichnet diese Borichläge Abg. v. He de handeligte diese Borichläge Die Forderung der Abse-thassing der Wonardie sich verbigs; Kehne-lässe, was nach dem Inhalt der voran-gegangenen Ausführungen deppelt angenehm berührt, der elssährigen geschickten, mitgevollen,

berührt, der elfjährigen geschidten, mühevollen, von treuefter hingebung und Baterlandeliebe

getragenen Arbeit bes Reichstanglers Gerechttgleit wiberfagten und fieht im übrigen von weiteren Erörterungen ab, ba alles auf ben

metteren Eröreerungen ab, da alles auf den Kernpunkt der heutigen Berhandlung, auf die Antowne des Reichstanziers, anchomme.
In wenigen Worten vertritt Abg. Hirft au Haufen Worten wertritt Abg. Fürst au Haufen im Wohrend im Saal nach der disher ununterbrochen währenden Unruhe tieses Schweigen eintritt, das Wort der Reichstanzler Führlich des er auf die Wirkung seiner Worte im Auslande sehn Wirkung seiner Worte im Auslande sehen Misse und des Bertein des Angler Geher des Angler die Vergleife gu dem großen Schaden hinzugurigen der Bereits durch die Veröffentlichungen im "Daily Telegroph" angertchtet worden sie bemeit Fücks Villiow zunächt, daß nicht alle Etnzelbeiten aus den Gesprächen des Kaliers richtig wie der gegeben des Kaliers richtig wie der gegeben des Kaliers richtig wie der gegeben find. Im bekonderen handelt es sich nicht freundeten holländischen Regierung hat Beutich-land der Transvaal - Regierung nahe gelegt fich gütlich mit England zu verständigen. Der Eindruck, den die Beröffentlichung ge-macht hat, war so, als hätte sie etwas völlig Reues, völlig lieberraichendes gebracht. Auch das triffi nich zu. Der Vorgang der sog. Intervention war längst bekannt.

Er mar vor längerer Bett Gegenftand einer Bolemit gwifden ber "National Review" und Polemit zwischen der "National Review" und der "Deutschen Revne." Bon einer "Entschlung" kann also teine Rede sein. Fürftbillung" kann also teine Rede sein. FürftBillow schließt diesen Teil seiner Ausstührungen mit der Setstätung: "Ich weißt mich eines mit diesem gangen Hohen Haule, wenn ich sage: das deut is de Volk will auf der Basis gegenseitiger Achtung friedliche und freundstige Beziehungen zu dem eng lischen Boll halten. (Lebhastes Bravo). Ich sonstatiere, das die Kebner aller Bartien sich die Beziehungen den haben."
Sebenso entstelbet der Kanzler die Leufgeung des Kaisers liber die Berhältniss zu Fapan, der tendenzilösen Entstellung, die sie um "Daily Telegand" erfahren hat. Deutschand denst nicht daran, die Stellung und

Japan, pezeun uber unfer vergatines au Japan, ver tendenzissen Sniffellung, die sie im "Dally Telegraph" ersahren hat. Deutschald benkt nicht daran, die Stellung und Macht, die Jopan sich erworben hat, irgendwie zu schmälern. Deutschland versofat in Offasien sein anderes Jet, als einen Unteil des ostaliatischen Handels zu erwerben und zu erhalten. Wie sind vund die fert lichen Ausgeschlasse zu und en psychologisch zu erstlären? Fürft Villow führt aus, wie die Vemisungen d.s. Kasses, wie der Kenischungen des Kasses, wie der Kenischungen des Kasses, der freundschaftliches Berhältnis zu England berbeizuführen, in England auf starte Hinde nicht eine Gescheitet zu und ein biesem Sinne gescheitet zu dasse die führe die kieftlich schwerzeichket wurder er sich sichsessich schwerzeichtet wurden. So ist es zu erstellt gerichtet wurden. So ist es zu er sichten fortgefest und immer aufs neue hestige Ungriffe gerichtet wurden. So ist es zu erstäten, daß der Kaiser dazu gekommen ist, englischen Freunden gegeniber zum Ausbruck zu deringen, daß er verkannt und ungerecht ang gezissen worden set. Die erwartete Wirkung ist nicht eingetreten. "Despalb wird sich, o erläht Füsst Willow mit erhobener Stimme, "der Kaiser klinft gin seinen Privat gesprächen, be für eine eingeliche

Das Halsband des Kaisers.

Bon G. 29. Uppleton.

[Machbrud nerhaten]

s] Jahan, ich will nichts Böses von dieser lieblichen Frau benten, und doch start mit die Teifache ins Gestächt, das nach Sydney Darrells Testament dieser junge Mensch feinen Psennig bekommt. Urmer Teusel, das ist wierlich ein böser Streich, und nun muß, um sein Leiben, dieser Schuft von Selhuft dingehen und ihm sein Liebsen selhuft dingehen und ihm sein Liebsen stellen. Ich dachte wirden, dieser Schuft von Selhuft hingehen und ihm sein Liebsen, belburft wirde, als er ersuh, daß der Stanbal mit Jubert nur ein Bersehen war, wenigstens ehrenhaft genug gewesen sein, es dem Madden zu sogen. Bei Gott, um ihrer beider willem wollte ich jetzt, ich hätte wenigstens ihr geschrieben! Her wurde sein Schreiben unterbrochen. Sin Schreiber irat ins Zimmer und melbete: Her Darrell wünsch einz gesch, Sir. Lassen ein gesche ihn gleich eintreten.

Benham stand auf und krecke ihm die Herzen. Gestauten Sie mir Ihren wein berzen.

Benfam ftand auf und ftreckte ibm die Handam ftand auf und ftreckte ibm die Hoffen bei Belleid auszulprechen, Derr Darrell. Ich fies Belleid auszulprechen, Derr Darrell. Ich face eben ein Telegramm von Ihrem Bater erhalten. Sie kamen noch eben zur rechten Zeit, nicht wahr?

3a, herr Benham i ich war bei ihr, als sie ftarb. Ich danke Ihnen herzlich, daß Sie mit schrieben. Ich bin nur deshalb hergetommen.

Ich bin froh darüber, daß ich es tat, hr froh. Sie teilten es natürlich Ihrem Bater mit?

Bater mit? Subert wurde rot und gog ein Telegramm aus des Tafche. Ja, ich telegraphierte ihm gestern abend und erhielt bies als Erwiderung. Benhams Stirn verfinsterte fich, als er es

om! fagte er. Das batte ich taum ge-

om: lagte et. Dus gettet in gettet wie bod bin ich nicht ilberrascht. Es ist eine robe Botschaft, herr Benham. Mein Gewissen zwingt mich, dasselbe zu

Sie haben ichon genaue Unweifungen von

Sie haben ichon genaue Anweisungen von ihm erhalten?
Schon longe. Ich treffe all die Anordnungen für die Leichenfeierlichkeit, entlasse die gange Dienerschaft mit einem Monatslohn für jeben, und nach Berlauf von vierzehn Togen versige ich iber das Mobiliar und verniete das Daus. Ihrer Mutter eigene persönliche Habeitgeiteten stehen zu Ihrer Werstugung. Das ist alles.
Es ist deutlich genug, das weiß Gott, her Benham. Ich meine, nun ist die Zeit gestommen, wo es mit gestattet sein sollte, Ihren June inige offene Kragen vorzulegen.

Ihnen einige offene Fragen vorzulegen. Bitte, herr Darrell.

Sie werden mir offen antworten !

Se werden mir bijen antivotten : Gang gewiß. Dann laffen Sie mid, bitte, wissen, was der Grund der langen Entfremdung zwischen meinem Bater und meiner Mutter ge-wesen ift.

Das tann ich nicht, fo gern ich möchte. Das habe ich nie herausfinden tonnen. Sie haben auch teine Bermutungen ba-

rliher ? Reine.

Reine Musfichten?

Reine Abfugtett' Reine, Ihr in befragen, und der Stolz verfiegelte die Lippen Ihrer Mutter. Wenigstens stellte ich es mir immer

Saben Sie nie etwas von einem vermißten filbernen Raftden gebort?

Niemals. Warum? Sie fprach am letten Abend von einem often der ganz unzufamnenschängen. Sie sagte, es enthielte etwas, das, wie ich folgete, von Wichtigkeit für sie und mich sie – Bopiere, muste ich annehmen. Ihre Worte waren, daß ihr guter Name daran birge.

Benham spiste bei diesen Worten die hren. Er dachte an Sydney Darrells Teftament.

Dies tann für Gie von ber größten Bichtig-teit fein, fagte er. haben Gie Rachforfdungen

leit sein, sagte er. Paven Ger Stage, angesellt?
Ja. Der alte Diener erinnert sich bessen sein sehr beutlich; er sagt, daß es vor einiger Beit gestohen wurde und daß meine Mutter sich ses von sen serlust grämte. Er sagt, daß es von seyr seltsamer Form und Arbeit war und daß er es sofort wiedererkennen wiltde. Bielleicht tönnte man ihm nachtent

Bweifellos tann man bas. Jebem Ding

fann man in London nachforfchen. Und Bengam fchrieb fich forgfam diefen Umftand auf. Machte fie Ihnen eine weitere Mitteilung, Berr Darrell?

herr Dartell? Dubert einen Lingenblick. Sollte er ihm von den Juwelen sagen? Es schien kein triftiger Grund dafür vorhanden. Se Beheinnis zwischen ihren bleiben sollte — ein Geheinnis zwischen ihren bleiben sollte — ein Geheinnis zwischen fiblit, nur fein Bater, aber fein andere, erfahren direct.

fein andrer, erfahren dürfte.
Nein, sagte er dann endlich, nichts, was mit diesem Gegenstand irgendwie zusammen-hängen könnte, herr Benham. Kann ich meines Vaters Telegramm sehen? Natürlich, dier ist es.
Als hubert es aus des Anwalts händen nahm und las, slieg ihm heiße Rörwurzeln

die Saarmurgeln.

(Fortfetung folgt.)



er=

k

Politit und die Autorität der Krone unerläß. lich ift." (Bebhaftes Bravo bei den burger. Barteien, Ladjen bei ben gaten.) Der Reichstangler fügt lichen Parteien, Laden bet ven Spau-bemokraten.) Der Reichskanzler fügt hingu: "Jür eine Beiditgung außerhalb diese fest umriffenen Rahmens könnte wede ich noch einer meiner Nachfolger die Ber-antwortung tragen." (Allgemeiner Beisall.) Der Reichskanzler hat, fest überzeugt, damit dem Bateilande den besten Dienst zu leisten, dem Bunsich des Kaisers solgend, sich ent-cholosen, noch im Amte zu bleiben. Fürst Billow ertlärt: Den Entickluß, meine Eni-losiung einzureichen einen Entickluß, meine En-Laden bei ben Sozial. Taffung einzureichen einen Entichluß, ber mir nicht ichwer geworben war, habe ich rück-gängig gemacht. Für mich war es der schweiste Entichlus, den ich semals habe fassen milsten, noch im Amt zu bleib n. Aber unter den gegenwärtigen schwerzigen Berhälinissen glaubeich soerkrone und bem Lande den besten Dienst gu Leisten. (Lebhaftes Bravo.) Wie lange das noch möglich in fleht bohin. (Hört! Hört!) Der Schade, ben die Beröffentlichung ange richtet Jat, ist nicht so groß gewesen, daß er nicht mit Umsicht wieder gut gemacht werben könnte. Der heutige Tag enthält eine Barkönnte. Der heutige Tag enthält eine Warnung, die keiner vergessen wird. Die deutsche
Bolksvertretung hat aber die Pflicht, im Auskande die Borstellung nicht aufkommen zu
kassen, der das beutige Reich im Innern
und nach Außen gelähmt. Der Reichstag
nuß dieseinge Besonnenheit zeigen, die dem Ernst der Lage entspricht. Ich sage diese nicht für mich, ich sage es für das Land.
Dieser Mitwirkung darf sich auch der Deutsche
Reichstag nicht entziehen.
Die Rede des Reichstanzlers hinterlätz einen

tiefen, nachfaltigen Eindrud. Mit Ausnahme der Bolen geben alle bitrgerlichen Bartelen durch ihre lebhaften Baudortle zu erkennen, daß fie die Darfegungen des leitenden Staatsmannes im allgemeinen als fehr befriedigend

mannes im allgemeinen als sehr befetedigend ansehen und dem Kanzler aufs neue ihr Vertrauen aussprechen. Es soll nunmehr in die Besprechung der Inter-pellationen eingetreten werden. Uhh. Fift, v. Kertling (8) beantragt namens seiner Partei Vertagung, weil die Erllätungen des Reichfanglers zu viel Keues gebracht hätten, um sogleich in die Debatte eintreten zu tönnen. Der Untrag wird mit 170 gegen 167 Stummen abgesehnt. 170 gegen 167 Stimmen abgelehnt.

Abg. Frhr. v. Sertling (8.) führt in längerer Rebe aus bag ber Reichstangler fein

langerer Rede aus dag der Rechgekangler fein Berbleiben im Amt von bestimmten, ihm vom Kalfer zu gebenden, unverbildschiede Garantien hätte abhängig machen mitssen. Die Sthung schließt eindrucksvoller, als sie begonnen hat, mit einer Rede des Abg. Liebermann von Sonrenberg. Redner filht u. a. aus: es sel zu bedauern, oder nicht zu unwechen den fiet die ihre ihre iber die aber nicht zu imnesen, daß jest die überzeugtesten Monarchisten ber Person des Kalsers zu nahe treten mitzen. Das Vertrauen des Bolkes sei auf den Nulpunkt gesunken. Er mitste namens weiter Bolkskreite seiner tiesen Trauer darüber Ausdruck geben, daß der beutiche Raifer nicht in jedem Augenblid feines Lebens beutich fuhlt, beutich bentt und beutich fpricht. Redner fpricht unter lehhatten Beisal von einem Schrei der Berzweiflung", der durch gang Deutich-land gegangen sei, als die Neußerungen und Javolungen des Kalfers bekannt wurden. Ge Panblungen des Katters bekannt murden. Er dußt ferner fein tiefes Bedauern darüber, daß der Katfer in dieser ernsten Zeit auf Pirschjagden Zerstreuung und in den Borträgen eines pikanten Cadaretts Amsternet suche. Das Feltesiern, das Kling-klang-Cloria und das Hurrageldret sollten wir doch geställigt bleiben lassen; dagegen sollen wir in ernster Friedensarbeit unsere inneren Rechtstlicht gedrom wir in ernsten Priedensarbeit unsere inneren Breditniffe ordnen und uns auf eine enife gutunft vorbereiten! Wenn dann unfere Gegner tommen, so wird, was an Begetsteung fehlt, der deutsche gent erfegen! (Lebhafter Beisall.) — Darauf wird die Fortiegung der Verbandlung auf Mittwoch 1 Upr verteut.

Ungefichts bes bisherigen Berlaufs ungeignts oes bisgerigei Bertaufs der wichtigen Debatte wisd man ben Parteien bie Anerkennung zollen mitssen, daß sie sich in der Hauptlache der Auges gewachsen gezeigt hohen. Diesenigen Kreise außerhalb des Reichktages und außerhalb geraufen gegengt guten. Derfenigen artele außerhalb des Neichstages und außerhalb Deutschlands, die auf neue Sensationen, auftrigende Szenen oder gar einen Bruch zwischen Annafer und Bolfsvertetung gehofft batten, sind gründlich enttäusch worden. Dor Reichstag hat fich mit der unequalftlichen Argelegenheit in würdiger Weife abgefunden und damit sitr eine auf gegenseitiges Ber-trauen gegenibete gemeinsame Koett in nationalem Sinne, die gut machen wird, was noch gut zu machen ift, freie Bahn ge-thaffen

* Berlin, 11. Nov. Die ogia'demotraten hatten gestern abend in Groß-Berlin 25 Ber-fammlungen einbernfen, in denen von den Jaminungen einerlich, in verleit von bei Beit Beteit Deutschlands innere und digere Boltitt behandelt wurde. Der Belich ber Vollsperfammlungen war so ftart, daß fämtliche Berjammlungslofale polizeilich gespert werden mußten. In den Berfammlungen murde eine Refolution angenommen, worin es u. a. heißt neistunden angenommen, worth es it. a. geget., "Die Berfammlung protesstert gegendas persönliche Regiment und gegen die Reichsssnanzeforn. Die Bessammlung sorbert eine Entscheidung ihrer Keieg oder Frieden durch das Bolf und eine volle Berantwortlichkeit der Bolt und eine bble Berlammilloringet ber Reichsministerien, die allein dem Reichstage unterstehen. Die Bersammilung demonstriert sier den Berlammilung demonstriert für den Frieden und gegen den Krieg, sitr das Bolt und gegen das persönliche Kegiment²². — Fliegende Bachen der Polizei brauchten

nicht in Funftion gu treten.

* Baris, 10. Nov. Die den Inhalt der Bulowichen Reichstagsrebe wiedergebende Depefde erwedte lebhaftes Intereffe in der Rammer. Doch maren jene enträufcht, die auf Grund irriger Boranzeigen vermutet hatten, ber Ranglei werde mit einem Borte der befriedigender Beilegung bes Cafablanca Streitfalles Er ber Rangler wähnung tun. Es mare aber wohl faum angängig gewefen, eine fo bedeutsame Ungelegenheit nebenher zu behandeln. hier wird bie Sache bei der Beratung des Budgets des Answärtigen Amtes gur Sprache tommen. Unswärtigen Amtes gur Sprache tommen. Die Rammer will und wird ihre Baradefigung

Die Löfung der Cafablanca=Rrife.

* Merfeburg, 11. Nov.

Rach langwierigen Berhandlungen ift die Nach langwierigen Verhandlungen ist die Formel gesunden worden, die es ermöglicht daß die leidige Casablanca-Angelegenheit fredlich beigelegt wird. Der Kiligere gibt nach. Deutschland hat seinen Standpunkt, daß Frankreich gundchst erst sein Veducern aus prechen solle und daß dann wetter verhandelt werden murbe, aufgegeben, vielmehr fprechen beibe beteiligte Machte ihr Bedauern ppregen velde vetetligte Mädje ihr Bedautern gleichzeitig aus und wälzen die Schulb ab auf den Konfulatsfefterär, den Kawassen wird bie französsischen Soldaten. Wenn jemals, so ist in diesen Falle die Abwälzung der Schuld nach unten kreckfielt den femilie Schuld nach unten berechtigt, benn so wett bie bieger bekannt gewordenen Meldungen ertennen loffen, hat es sich um ein paar Deserteure der Fremdenlegion gegandelt, die Deferteitre Der Fremonteigton gegebte gute Gelegenheit benugten, um fich unier ben Schut bes beuitchen Konsulats zu ftellen und g. f biefe Beife zu entwischen. Mit ber bie gute Gelegenheit benugien, um jug uner den Schutz des deutschen Konsulaus zu stellen und a. i diese Weise zu entwischen. Mit der Pränzolen, die Deutschen nach Angade der Franzolen, die Deutschen den Ansang gemacht. Es wäre wirklich tief beklagenswert gewein, wenn aus solch nichtigen Anlag ein Krieg ausgebrochen wäre, der sich aller Boraussschich einem einem einemlichen Phynd aus-

nach gu einem europäischen Brand aus-gewachsen hatte und möglicherweise nicht auf

bie Boller Guropas beschränft geblieben mare. Für die nachfte Beit ift die Gefahr besettigt, auf wie lange, vermag niemand zu fagen, benn das brauchen wir uns nicht zu ver-belten, daß bie gange politische Utmofybare mit Bundftoff angefüllt ift über und fiber. Es liegen folgende Melbungen por:

* Bertin, 10. Rovbr. Der ftellvertretenbe Staatsfefretar von Riberlen . Bachter und ber frangofiiche Botichafter Cambon haben heute im Musmartigen Umte folgendes Hebereintommen unterzeichnet: beutiche und die frangofiche Regterung beutige into bei Ereigniff, die sich einen bedauern die Ereigniff, die sich eine Cardollanca am 25. September d. 38. zugetragen und untergeordnete Organe zur Anwendung von Gewalt und zu ärgerlichen Tätlichkeiten geführt haben. Sie beschließen, die Gelantheit der hierbei entstandenen Fragen einem jugt green. Der beightegen, die Sejantigen der hierbei entflandenen Fragen einem Schiedsgerichte zu unterbreiten. In beiderseitigen Einvernehmen verpflichtet jede der beiden Reglerungen sich, ihr Bedauten iber die Jandlung dieser Ocgane in Gemäßheit bes Spruchs auszusprechen, den bie Schieds-richter iiber ben Tatbestand und die Rechtsfragen abgeben merben.

ragen aogeoen weiten.

* Berlin, 10. Rov. Der "gof.-Ang."
ichreibt anicheinend offiziös: "Ueber den
Zwischeibal in Cafablanca am 25. September d. J. haben sich von Anfang an
wesentliche Differenzen in der rechtlichen
Auffalfung der Sache ergeben. Settdem sich Auffassung der Sause reges... die beiden Regierungen ihr tatsächliches Material mitgeteilt haben, hat sich auch ge-Material mitgeteilt haben, bat fich auch gezeigt, daß die Darfiellung Der dugeren Bor-gange durch die unmittelbar beteiligten Ber-fonen in fehr erheblichen Buntten voneinander abmelden. Die deutiden Boricitäge in der Sache bewegten fich in der Richtung, daß die Angelegenheit einem Schiedsgericht zu übergeben fei, daß aber vorher die fran-

göffiche Regierung ihr Bedauern über den Ungriff auf die deutschen Konfularbeamten, die deutsche Regierung ihr Bedauern über die ble deutische Regterung ihr Bedauern über die Kompetengüberschreitung des deutschen Kon-fulls aussprechen werde. Selbstweiständlich konnte vas Berlangen noch einem dem Schledsspruch vorausgesenden Bedauern über den Angriff auf die deutschen Konfulatisdes amten nur so lange bestehen, als auf deutscher Seite angenommen werden mußte, daß der Angriff selbst von französlicher Seite nicht zu bestreiten set. Nachdem jedoch die deutsche Regterung aus der Einsticht in das französliche Tactrachenmatertal entonmen hatte. frangoffice Totiadenmaterial entnommen hatte Diefes in den mefentlichften Baniten mit beutichen Berichten nicht übereinftimme, daß bieses in den weientlichsten Kinten mit ben deutschen Berichten nicht libereinftimme, mußte sie dilligerweise auch anertennen, daß die von ihr vorgeichlagene Ertlärung dem Schledsspruch in gewisser Weiter Präsipligteren würde. Das in dieser Beziehung herrichende Migwerständnis wäre vielleicht racher aufgellärt worden, wenn das Auswädrige Amfrichen gellärt worden, wenn das Auswädrige Amfrichen gelärt werden Schedsprücken ber französischen Regierung, die ganze Angelegensbeit einem Schiedsgericht zu unterbreiten und bessen abzumarten, lezte die Katserlichen Kegterung Wert daraust, die Angelegensbeit soviet in sowialen schied und den Schiedsgericht aus den Schiedsschlichen Verührlichen Spruch abzuwarten, lezte die Katserlichen Spruch abzuwarten, lezte des Ausselfensteil dass der Weltzung Werthalber ich eine Garau ie sitte eine Beruhigung der Gemitter und eine Gewähr dagegen zu geben, daß die Angelegensteils lange ausstehenden schiedsrichterlichen Spruch der Verlagen der ich den Preisents nicht verschlossen. die school französischen die könnten der Kungelegenseit rungen in insolgeoffen vie igon mitgetette gemeintsgärliche Erlärung vereinbart worden. Wir glauben, daß hiermit die Angelegenheit in einer beibe Teile befriedigenden Wette erlebigt worden ist. Wit werden nun den Spruch des Schiedsgerichts mit Ruhe abwarten fonnen, wie er auch aus allen möge, er wird feinen Schatten auf die guten Beztehungen ber beiben Länder wecfen tonnen."

Politische Ueberficht.

Teutides Reich

* Berlin, 10. Rovember. (hofnachtichten.) Aus Donauefchingen wird unterm Beutigen gemelbet: Ge. Mai ber Raifer Deutigen gemeldet: Se. Maj. Der Kraffer wit Gefolge, der Fürft und die Fürftin von Fürstenderg mit Familie und fämiliche fürstlichen Gäste haben in einem Sonderzuge Bonaueschingen verlossen. Die Anfunft bei Manzell ist sie 2 Uhr 58 Min. mittags vorgefegen. Das Wetter ist kalt und

Beheimrat Rlehmet aus dem Mus. wärtigen Umt, dem das Manuftript des "Daily Telegraph". Artifels gur Prifung überwiesen murbe, ift zur Disposition gestellt worden und hat sich geftern von ben Beamten des Auswärtigen Amts verabichiedet.

* Koln, 10. Rov. Niederrheinischen Blättern zufolge beabsichtigt die Biche "Rhein-preußen" jum 15. November, von ihrer preugen" jum 15. November, von ihrer 12,000 Mann ftarten Belegicaft 3000 Mann ju kündigen. Auch in der bergitigen Kleineiten-Induskrie magirde ichte chie Geschäftskon junktur sich empfindich Gemerbar Die Felerschichen mußten ver-mehrt und weitere Lohnherabsehungen vorgenommen merden.

Cofales.

. Merfeburg, 11. November.

* Rohlen aus der Muc. Berr Dr. Died. Boiden fendet uns einige Broben der in ber Que neuerdings erbohrten Brauntoble; die Roblen tonnen auf ber Exped, des "Riesbl." in Augenichein genommen werden. Im übrigen ichreibt uns herr Dr. Died, daß er auf die dieser Tage im "Rreisbl." erichienene Erwiderung vorläufig nicht wetter antworten werde, da fich später wohl noch Gelegenheit werte, da fia fpittet wogt nog ereigengen bagu finden dilt te. Es heißt in der Auschift u. a.: "Die herren werden in mir allgeit einen unerschrodenen, aber dabet auch ritterlichen Rampfer für die Bebung meiner Muen-Beimat finden, mas ich pon pornberein icon Detmat finden, was ich von vorngerein icon dabruch dewies, dog ich mit offenem Bifer in die Schranken ritt. Ein Wierfacher Merfeburgs war ich nie und Niemand kann mehr bedauern, als ich, daß durch Antarroi-wendigkeit in der vorliegenden Angelegenheit

Loburg angelegt. Ste Sortenanbauperfuchen. Ste Dient Dungungs- und

Proving und Umgegend.

Salle, 10. Monbr. Der Rangierarbeiter * Salle, 10. Novbr. Der Rangierarbeiter Otto König wurde vorgestern abend auf bem hiestgen Rangierbahnhose tot aufgesunden. Der Manu ist übersahren worden, Wie und wann sich das Unglief abgesteit hat, sonnte nicht sestgeselt werden.

* Annuendorf, 9. Roober. Sin Beamter der Jalleichen Bach- und Schleisgesellschaft traf in der Freitag-Racht in der Halleichen Stachen und Echleisgesellschaft traf in der Freitag-Racht in der Halleichen Stachen mit einem Sach, im michem sich 28 de zum Leinem Sach, im

welchem fich Bögel und Leimruten befanden. Da fich der Fremde nicht genut end

Kin Ft

mut bas

perb

tifd) mitt

Der

erlit Ber

Beti

vor it bes ginge mittle Baier fowte Gbert milite

troget und i gange und Paffa Gepär päckar loren, folger die au man fpäter lorene Als

nigen er hal verlan zufind bahnb weien. Roffer von 2 weife

trug, heutig

verurt

eines Scheid Morge und ft ihres : zweiter das P

tang ftilitgie gestern bier bie Tochter eines Merfeburger Schneibermeisters fo beftig gu

Merfeburger Schneibermeisters so heftig zu Boden, daß sie nach Jause gesabren werben mußte. Die Art der Berlehung konnte noch nicht sestenden Den den schneiber Berscheine Burschen warbe gestern abend hier der Bletzluicher Ed ar d i aus Merseburg überfallen und verprügelt. Selbst an den Ang. Hörigen des E., seinen Kindern und seiner Frau, verzissen sich die Berscheine erlitt blutende Berlehungen an der Nase und am Kinn. Einige Erwachsen verfolgten der Underschein der Erstehen und erwische Durschen der Wase und am Kinn. Einige Erwachsen verfolgten ber Burschen und erwischen der Freise der in Geam Rinn. Sinige Erwadfene verfolgene der Burschen und erwischten brei, die in Ge-flatt einer gehörigen Portion Prifigel ihren Zohn filt ihre Tat empfingen. Die Burschen sollen aus Wechenfels, einer aus Wegwig gebürtig fein.

Liten, 9. Rov. Geftern abend traten im Gafthaufe "Bum roten Lowen" Beitreter ber fc webtiden Bereine in Deutschland gufammen, um ben engeren Bufammen-ichlug biefer Bereine gu beraten. E ichienen war auch ber ichwedische Gefandte Graf von von and det national eine eine eine eine eine Bereitreig-Beilin. Die Griftbilung der Bereitigung der schwebischen Bereitre im Deutlichs land unter dem Namen "Svenska Höckundet im Aystfande" wurde einfimmig bescholler und zum Borsspenden Gesandtichaltstat von Mantie. Der Untrag Bloquift Berenfreut gewählt. Der Untrag Bloquift eine Beition um ftaatliche Unterftugung ein-

eine Beitrion um staatliche Unterstützung einsauerlichen, wurde ebensalls angenommen. Des weiteren wurde besonders die Frage der Beranstaltung von schwedischen Borträgen in den einzesenen Bereintgungen besprochen.

"Beiseneles, 9, Noode. Der Derpostassischen Ereichtungen besprochen.

"Beiseneles, 9, Noode. Der Derpostassischen Ereichte Lieben und fieste und Kopfrose litt, verließ gestern nachmittag das Beit, um am Fenster feische Auftau schöpfen. Durch eine unglickliche Bendung oder in plöstlicher Gestesunnachtung insolges inwe Leiden flitzte er aus dem Fenster sinder in den habe bei hier in versten der Bereits am Aben Herbeiten der Bereits am Aben find.

"Bad Kösen, 8. Nov. Die Erchefung eines Luft- und Sonnen dades ist hier in Aussicht genommen. Das Bad solf.

hier in Ausficht genommen. Das Bad foll auf dem alten Radfahrplage am Gradierwert erichter werden, der der Sonne sehr ausgesetzt ist, mährend die Luft gleichzeitig von der an der Dornenwand zesstäubten Sole derthiebet ist. Außer diesem wichtigen neuen Krumittel sieht die Erweiterung der Wandelshalle am Gradierwert in Aussicht, außerdem die Aussoriung des Feldes längs der Kutulauer Chausse zu Parkanlagen. Endlich sollen die Preumatischen Kammern neben dem Körtling-Aufhaltardeinm im Ungelif genommen werden. Hoffentlich wird die Stadtwerodietenwersammlung in spred dem für das Borwättschammen unf res Bades hochwichtigen Leichen und est Bades hochwichtigen halle am Brabiermert in Ausficht, außerbem

Borwättskommen unf res Bades hochwichtigen Projetten nich Hemmichube anlegen, sondern ste iant äftig södern helfen.

"Arnstadt, 9. Rod. Der in den vlergiger Jahren stehende Oberfächer Kneift wurde von einem Radler angesahren und so hitte zu Boden geschleichert, daß er einen ischweren Schöllendert, daß er einen ischweren Schöllender eiltet und wenige Siunden darauf im städtischen Krankenhause

* Sena, 8. Rovbr. In einem Thitringer Blat finden wir die folgende Korreipondeng aus Sonneber g: "Ein wahres Gefchicktigen wird gegenwärtig hier viel belacht. Komunt da im benachbarten R. ein Bäuerlein in eine Birtichaft und ift in größter Aufregung, ba er ein faliches Fünfmartitid eingenommen habe, bas ihm nun tein Menich wieder abwendstell in der volliegenden Angelegenheit dade, das igm nun ten Wenig wieden der Gebie Anteressen der Sadt mehmen werde. Schließig eibetet sich ein Merfeburg zuwiderlaufen mitisen."

* Eine neue Versuchswirtschaft von 70 Worgen Umsang hat die Kandwirtschaftset ammer nach dem Vorbilde der Lauchseiter der Unwefender, da er solche Mingen sammle, das fragliche Fünfmarkschaft zu kaufen. Bei ammer nach dem Vorbilde der Lauchseiter Bersuchswirtschaft in Großlibars bei Los zu sein, und der Käuser schmanzschi, da



ui

aft

ter les

en en ene

ten Be-

jen oiş 1677 d)

ien

on er-

in.

oft.

uft

ng er-

erf us.

ger

Kalte dich warm

bei Julius Bacher, halle a. S., Leipzigerftr. 12,

Rabatt: Darfen.

und trage: Leibwarmer, Aniewarmer, Fufipoarmer, Sopfwarmer, Bulswarmer, Bruftwarmer, Midenwarmer, Mrmwarmer, Schulterwarmer, Seelenwarmer, Lungenwarmer, Betridden, Bettichuhe, Stridjaden, Unterjaden, Unterjaden, Unterjaden, Unterjaden, Unterjaden, Unterhofen, Errämpfe, Coden

Bezialität: Kamelnaar- unterfleidung, Schlafdeden, Beifededen, Bausschube, Schlaffade, Suusschube, (2422 Appfliiden, Auffliade, Pufifade.

er ein funkan g kernes Jean Un versiches jubi duns ihn funkelftild erworben hat."

* Mühlhausen, 9. Nooder. Ein kleines Kind der Gob man n'i den Gebelate in Kriedios ipelte in Bowlenheit der Etten am Osen mit Feur. Dabei sind vermullich Papierdilder in Brand geraten, die das Kind in das Bett warf, in dem das weite kleinere Kind lag. Das Bett ging in Plammen auf und der darin liegende Säugling nerbrannte.

perbrannte.
* Magdeburg, 10. Rov. Auf den fichtischen Erfrezulätewerfen plage heute nachmittag das Sieberoge bes Dampfissel,
Der Oberheiger, ein Heiger und ein Arbeiter
erliten schwere Brandwurden, drei andere
Perforen wurden seichter verlegt. Eine
Betriebessena tra nicht ein, mohl aber
wurde die Zusiftzung gegen Abend eiwas schwächer.

Berichtszeitung.

Gerichtszeitung.

* Leipzig, 10. Nov. Vim 16. Rovember findet vor dem vereinigten zweiten und dritten Straffenat des Meichsgarctigis ein Ey ion ag ep vogeß statt. Angestagt sind der Geschäftsagent und Stellenvermittler Gebuard Möd der in den und Stellenvermittler Gebuard Die der in den und Stellenvermittler Gebuard der Stellenvermittler Gebuard der Stellenvermittler Gebetmittler der Gebetmittler Geb

Vermischtes.

sur allgemeinen Ueberralchung heraus, daß der Mann, dem man die Organitation eines Schercheitsdienftes in vielen Sidder anwertraut hatte, ein vielfach vorbeftraftes Judiodumn ist, das von 1886 die 1906 nicht weniger als 16 freichtiststrafen erlitien hatte, it. a. wegen Unterschlagung, geschriche Körperverleigung um. Luf Borbalten gab der Jaspestor seine Bergangenheit zu. Der Hallertagt in der Konton der Verliche Körperverleigung um. Luf Borbalten gab der Jaspestor seine Bergangenheit zu. Der Hallertagt in der Malfie tam Jahre Millia mit in der Wasse tam gaben der Beite am Jahre Malfie tam Jahre Malfie den Jahre der Kalfie tam Jahre Malfie den Bahren den Kalfie tam Jahren Millian Mil

bürtte im günftigften Falle 40 bis 50 v. D. vertragen.

* Tettin, 11. Nov. Beim Stapellauf bes Dampfers "George Balbington" wurden beim Gin-laufen in dem Gom infolge ber Wilden bert Perspenn gegen die Tribünen geschetzet und schwer verletzt.

Brogef Schüding.

* Shleswig, 10. Rov.

gebrochen und dann auf ben nachften Zag,

Mittwoch, vertagt.; Ein Bruder Schidings, Univerfitats-Brofeffor in Marting, murde gu ben Berhand-lungen nicht zugeloffen. Der Enwand bes Berteibigers wegen Ungeftändigkeit war vom Gerichtehof abgelehnt worben.

Der Raifer bei Beppelin.

Der Kaiser bei Zeppelin.

* Friedrichshasen, 10. Nov. Um halb ein Uhr begab sich Graf Zeppelin umb seine Umgebung mit der "Witertemberg" nach Manzell, mo er mit domnenden Parras von den Bassagieren der die Dalle umlagernden Dampser und vom Publiktum am User deralits wurde. Um 12 Uhr 50 Minuten brauste der latierliche Zug heran, empfangen von den Hochren der, vieltaussendsspfigen Weine. Un der Tück des Salonwagens wurde der Kaiser vom Grosen Zeppelin umd disch von Arbeite vom Grosen Zeppelin umd die Arbeite vom Grosen Zeppelin umd die Arbeite vom Grosen Zeppelin umd diese Kaiser, der Jagbanzug trug, herzlich die Pauld diesen der Kaiser, der Jagbanzug trug, herzlich die Pauld diesen Grosen Zeppelin umd die Kaiser, der Jagbanzug trug, herzlich die Pauld diesen Weiner kontesse der Arbeite, lebast plaudeurnd, ossendarin hetterster Lanne, durch die am Bahnhoferrichtete Expenpforte den Abhang zum Seeufer hinab und wurde in einem Motochoot nach der Halbe geschren. Ummassen won allen Seiten auf der Eisenbahn, in Autos und Bagaen und zu für der herbeigegagen won allen Seiten auf der Eisenbahn, in Autos und Kangen und zu Kus den faiselligen Weit der Kusselligen Grose Inzahl won den auf der Sirche bei Seemos haltenden Vertragug bis nach der Salle zu schaffen. Aus Weiter ist herrlich der Wind zu der für der fich fast ganz gelegt und von Zeit zu Kriedrich der Weiter aus dem Wolken.

Menschen strömten seit dem frübesten Worgen von allen Seiten auf der Eisenbahn, in Autos und Wagen und zu Hus nach Wangel. Sine große Angahl von Gendarmen mußte aus den benachderten Octen herbeigezogen werden, um wentgstens silt den fatjerlichen Gest freie Bahn von dem auf der Strek det Seemos haltender Freigezogen dass der Freier Angalten von den geit zu Zeit der Hateralien des friede pas geit der Angaber von dem Wordscheren Verwagen der keine der Kriede in der Verlauf der Angaben von fangt und der Strek der Hateralien Ver Angaben von fangt und der Kriede kenischen grau.

* Fredrichschafen, 10. Novbe. Das Wolfichen Luftschafen und beite Pachtigen Luftschifft ausgestigen sein von flatzen von f

Ratier fin in der erften Gondel befande. Der Britum hat fich erft nach ber Landung

Ochen vom Schmarzen Abler. Er hängte ihm den Ochen ielbst um, füßte ihn brindt und brachte ein Hoh aus. Der Kaiser und der Graf, der das Ochensdend ihr gegen gege der größen Momente in der Satwaltung der menichlichen Kultur erlebt haben. Ich danne Gott mit allen Dautschen, daß er unier Wolf für wittbig erachtete, Sie den unseren zu nennen. Möge es uns allen vergönnt sin, bereinft auch wie Sie mit Stotz an unserem Lebensadend uns sogen zu dürfen, daß es uns gelungen ift, so erfolgreich unseren teueren Vaterlande gebent zu haben. Als Zeichen meiner dewendennden Unrekennung, die gewiß alle Ihre hier versammelten Göfte und unter ganges deutsches Volf teilen. bie gewiß alle Ihre hier versammelten Gäfte und unier ganges beatiches Boll teilen, verleise ich Ihmen hiermit meinen hohen Orden vom Schwagen Abler — (es erfolgte hier sogleich die Joneflierung durch den Kaifer und den Oberfimatschall Fürften zu Fürstenberg). Run gestatten Sie mir, mein lieber Graf, daß ich Ihmen jetz ichon insssigigted die Alfolade erteile Gerämalige Umarmung), Se. Erzellenz Graf Zeppelin, der Bezwinger der Litte, hurra!"

Kleines Fenilleton.

Rarl, der 1. 3. 1895 in London eine Ametitangerin, Wig Beethg Le wit s aus New-Orfcans, heimistihrte. Diese Mesaltiance fließ natiktlich in der Fimilte Pienburg - Bustein auf bestigen Widerepruch, und die Folge dawon ist, daß Petaz Kant mit seiner ameeisantigen Gatten nicht in Venichten hohr doch von ist, daß Petaz Karl mit seiner ameeisantigen Gatten nicht in Venichten hohr der Seennenbanners sindse auch der Altese der von des verstenenstuners sindse auch der Altese der von der Verstenen Bircht. Kruft Lang Le opond der Mits Many Bullmann an, die einst die Millionen des Ckfiniders der E, einbaftluguss gen erben wird. Mister Pullmann gad zunächt seine Krinders Kranz Josef auf das Firstentum Jienburg. Bushen. Alls abet der amerikanische Erienbahmagnat davon Kenntnis erheit, daß seine Tochter sit alle ihre Willionen von den Bermandben ihres Zustinstigen nicht site deitewertig angesehn withe, zog er seine Zustinstigen wich sie der von der Verliegenach. Mit Many Pullmann aber hat sied werden der von ihr erschnien Zustinstigen ihr sied wie der von der Verliegenach. Mit Many Pullmann aber hat sied bennach der von ihr erschnien Beringen gefunden. Prinz Mit zu est von Bragen gefunden. Prinz der der der der Verließen webt.

**Synamiastentat werden. Die künst Geber werden von Wallamann vom östereichiefen Karifelen Milliontenebin im Sommer dieses Jahres im Oktone keiner Ander der Beitag mit Wei gladen werden von der erschet Ende wieden.

**Synamiastentat werden. Die künst Geber werden.

**Dynamiastentat versich. Bos feinem werden und Brager werden.

**Dynamiastentat versich. Bos feinem eine Keiner werden.

meifter. Auf ben Eheniburgermeister Franken von Welg im Kreife Jillich wurde ein Dynamiattentat vorfibt. Bor feinem Schlafzimmer wurde ein mit Dynamit und Eifenftilden gefülltes Gifenrohe Derart gur Explofion gebracht, daß die volle Ladung in Das Zimmer beingen mußte, in dem man ben Bitruer meifter vermutete.

Mus bem Geidaftsverfehr.

Bluterneuerung

Substanzusübrung der fich beständig abnutzenden Aerven.
Es sind dies die absolut notwendigen Forderungen der Neugett dei Ulekankrendung durch mechanische sowie geistige Leifungen. Als Buttel zur Jedung des Ernährungszustandes im allgemeinen, zur Entwicklung des Hänglich der Neugenschaftes im Bute und zur Kräftigung der Neuvenlusstanz, sieht heute im Boodergrund Leciferrin, welches det den Vlerzten sowie im allgemeinen reichen Antlana sindet.

ver gerafen jowe im algemeinen eingen Millang sindet. Kammerherr Freiherr v. W. in B. äußert felne Erichrung mit Eccifertin: "Bon Eccifertin habe ich jest 21/3 Flaichen eingenommen, ichon nachdem ich die erste Flaiche nommen, icon nachdem ich die erste Klasche genommen hatte, geigt fich bet mir eine wesentliche Bescherung im Allgemeinbestinden; bie große Mibigkeit, die ich seit langer Zeit nachmittags und besonders deends sitzte, zeigt sich nicht in he, und besonders itt der mich petinigende Schnerz in betden Schliffen, der jich deends immer einstellte, gänzlich geschwunden. Ich kenn nur sagen, daß ich nich durch Gebrauch dieses Mittels direkt verstängt fühlte".

verflingt fühle". Breis M. 3,— Die Flaide, Bu haben in Apothefen, ober ficher von: Löwenapothete halle a. S., Engel - Apothefe

Kaiser - Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser, Das unentbehrlichste Tollettemittel, verschönert den Teim macht Zafe weisse Hände. Nar seks in roten Cartesa un 10, 20 und 50 Pf. Kaiser-Boyax-Seife 50 Pf. — Tola-Seife 25 Pf. Spenialitätza der Firma Heinrich Mack in Ulm a, D,



in allen Preislagen.

tagi Tell auf fach (Rp Arb

Die

Reb inne

De schie

Pol Jah

die arbe

daß i m

Grin

mar und

lidit

und

meit

Do

9]

Sti Dief jchr daß

gute fage fold

fagt San und Gen ich

6

um Iber ich mid Sin Hieli

Knauth & Sohn.

Gegründet 1845. Entenplan 2. empfehlen ihr großartiges Lager aller Reuherten als

herrens und Damenpelze, Muffen, Aragen, Golliers, Stolas und Aindergarnituren, Pelzhüte und Baretts.

Belzmugen für herren und Anaben.

Belzmugen jur Verren und Knaben.
Auflnöpftragen, Fußlörbe.
Fußjäde, Dedeen und Felle in Angora,
chinej. Ziegen:, Kachenfelle pat. gegen Mheumatismus.
Belzhandichuhe, Jagdmüffe.
Offerieren jämtliche Waaren zu auferordentlich billigen Kreifen.
Auferrigung eleg. Damen: und Herrenpelzmäntel n. Mach.
Ueberziehen und Umarbeiten aller Belzsachen werden aufs beste ausgesüber.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Füllfederhalter bewährte Fabrikate in grosser Auswahl in jeder Preislage empfiehlt Richard Lots,

Papierhandlung, Burgstr. 7.

Praktische Arbeit

leisten die Nahrungsmittel-Fabrikanten, indem sie den Konsumenten billige Nahrungs- und Genussmittel liefern. An der Spitze stehen die Margarine-Marken

"Sieserin" von feinster Naturbutter nicht zu unterscheiden und

"Mohra"

der beste Ersatz für Naturbutter! - Ueberall erhältlich.

und Kerbschnitzerei:

empfehle eine reichhaltige Auswahl feiner Holzartikel. Xylo-Batik-Technik. D. R. G. M. No. 334 936

Gingig mabre Liebhaberfunft. (2410

Breischneider.

Rleine Ritterftr. 5. - Gifenwaren=Sandlung. -

Fernruf 388.

Magdeburger Privatbank Zweigniederlassung Merseburg.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung (4%), An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten,

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen, Ausstellungvon Schecks und Kreditbriefen, Diskontieren und Einziehen von Wechseln und Schecks, Beleihung börsengängiger Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kursverust im Falle der Auslosung, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern, Annahme von Pakterb, Kisten u. dergl. als verschlossene Depots unter gesetzmässiger Haftung der Bank, Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Stahlkammer.

Flügel und Pianinos

von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Feurich, Förster, Irmler, Römhildt, Mand, Schiedmayer etc., empfiehlt in grösster Auswahl am Platze, ca. 60—70 Instrumente. Vermietung Reparaturen und Stimmungen. (2405 Balthasar Döll, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34.

Verlangen Sie nur:

anolin

in Tuben und Dosen. "Nachahmungen weise man zurüek."
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde

Merfeburger Mufitverein. I. Symphoniekonzert des Leipziger Winderstein-

Orchesters. Montag, d. 16. November, abends

Montag, d. 16. November, abends
7 i.hr im "Tivoli".
R 1 o g r a m m:
1. Weber: Ouveetlirezu Euryanthe.
2. Robert Schwann: Symphonie Nr. 2 (Cdur) op. 61. 3. Mendelsjohn: Kongert f. Bioline u. Orchefter
(E-moll.) 4. M. Wagner: Robengtin
Bortpiel. 5. Berlioz: "Mömlicher
Carneval."
Eintritt aggen Borselaung ber

Carneval.

Gintritt gegen Borzelgung der Mitglich farten. Sperifigmarken zu 50 Pig. die Montag mittag in der Etallberg, iden Buchhandlung, Sbenda Einteiltsfarten zu 3 und 2 Mt. sin Mid mitglieder.

The Damen werden gebeten, die Hite in der Garderobe abzulegen.

Rutschfuhren aller Lit flibit aus, (2485

Borzügl. Pferdez n. Wagenmaterial. Richard Juckoff, Fernspr. 284. Teichster. 31.

Keuchhusten.

Beiferteit lindert ficher echter Fenchelhonig

à Fl. 30 u. 50 Pfg. fowle aus. gewogen. Kaiser-Drogerie Rossmarkt 5 Reinhold Riete.

Lebkuchen

Ronigl. Bay". Soflieferanten Heinr. Häberlein Mürnberg ift augefommen und empfiehl 2436) M. C. Schultze.

Ohrenschützer

perfchiebenen Breislagen Adler-Drogerie

3nh.: Kurt Atzel. (2437

Fräulein

empfi-hlt fid ale Mushilfe im Rochen und Servieren. Bu erfragen in ber Expedition d. Blattes. (2388

Loden-Pelerinen

(mafferbicht) für herren, Damen u. Rinder empfi. pretemert H. Schnee Nachil. Halle a. S. Gr. Steinftr. 84. (926

Geld-Darlehn

ohne Burgen, Ratiniudgahl., gibt ichnellftene Marens, Berlin, Bornholmerfir. 9a (Rüde.)

Kfm. Lehrling b. tücht. Ausb. fucht. Berfisbr. d. Beunaer Rohlen= werte, Merfeburg Salleicheftr. 9.

Suche Röchin, Pifegerin, Sause, Süche, Bajche, Mädchen für alle Arb., Zingiche, Mädchen mädch, Etalle in Sausmädch ich, in sp. Mehrere j Mädchen, welche tochen fönnen, inden jojart Stelle. Anna Reichmann. Ettellenger. Anna Reichmann. Stellenper. mittlerin, Duchitgfrage 6. Salle,

Stadttheater in Halle.

Donnerftag, 12. Nov. abbs. 71/2 Uhr, aufgehob. Abonnement, Gaftspiel d. Mme. Ad 6 von ber großen Oper in Paris : Margarethe.



Entenplan 11. Merseburg, Besonders günstige Angebote

Schlafdecken 6^{50} Reisedecken non an. Sofadecken 70 Pfg. an. für Rila ober Lama von in Fries elegant geftidt Renstermäntel

Fries für Fenftermantel und Türvorhange 130 cm breit.

Jukläcken in größter Musmahl gu billigften Breifen. Fellen in allen Größen und Genres von 170

Bett-Vorlegern 50 Bfg. an.

Cocos-Matten 65 Bfg. an. pon

Säuferstoffen 70 pfg. an.



Dampf- und Warmbad Leunaerstr. 10.

Schmiedeberger Moorbäder, Russ. ir. rom. Bäder, Kastenheissluft- und Dampfbäder, Fango- und

Moorpackungen, alle Kurbäder, Zentralheizung, bühneraugen- und Nageloperation, anerkannt vorzügliche Massage, zwölf Jahre im Fache, staatl. geprüft. Verlangen Sie Preisverzeichnis.



Fritz Schulz iun, A.-G., Leinzig, Bur Diebtebattion verantworttich: Rudolf Deine. - Drud und Betray von Hudolf Deine, Merfeburg.

